

Fragen

für die Fragestunden der Sitzungen des Deutschen Bundestages

am Mittwoch, dem 28. April 1993

am Donnerstag, dem 29. April 1993

Verzeichnis der Fragenden

<i>Abgeordnete</i>	<i>Nummer der Frage</i>	<i>Abgeordnete</i>	<i>Nummer der Frage</i>
Dr. Ackermann, Else (CDU/CSU)	2, 3	Köppe, Ingrid (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	6
Augustinowitz, Jürgen (CDU/CSU)	10	Kubatschka, Horst (SPD)	1, 29
Bindig, Rudolf (SPD)	50, 51	Dr. Kübler, Klaus (SPD)	5
Blunck, Lieselott (Uetersen) (SPD)	48, 49	Dr. Leonhard-Schmid, Elke (SPD)	21, 22
Böhm, Wilfried (Melsungen) (CDU/CSU)	43, 44	Lowack, Ortwin (fraktionslos)	41, 42
Erler, Gernot (SPD)	53, 54	Müller, Jutta (Völklingen) (SPD)	25
Ferner, Elke (SPD)	26, 27	Dr. Ramsauer, Peter (CDU/CSU)	46, 47
Frankenhauser, Herbert (CDU/CSU)	33, 34	Schreiner, Ottmar (SPD)	8, 40
Harries, Klaus (CDU/CSU)	28	Schwanitz, Rolf (SPD)	4
Dr. Hirsch, Burkhard (F.D.P.)	31, 32	Stiegler, Ludwig (SPD)	11, 37
Jäger, Claus (CDU/CSU)	38, 39	Vergin, Siegfried (SPD)	9
Jäger, Renate (SPD)	17	Graf von Waldburg-Zeil, Alois (CDU/CSU)	45
Dr.-Ing. Jork, Rainer (CDU/CSU)	12, 13	Wallow, Hans (SPD)	18, 52
Dr. Jüttner, Egon (CDU/CSU)	7	Dr. Weng, Wolfgang (Gerlingen) (F.D.P.)	19, 20
Kampeter, Steffen (CDU/CSU)	30	Westrich, Lydia (SPD)	15, 16
Dr. Klejdzinski, Karl-Heinz (SPD)	35, 36	Wittmann, Simon (Tannesberg) (CDU/CSU)	14
Klemmer, Siegrun (SPD)	23, 24		

Verzeichnis der Geschäftsbereiche der Bundesregierung

	Seite
Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Finanzen	3
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung	3
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Frauen und Jugend	3
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Post und Telekommunikation	4
Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern	4
Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Justiz	5
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft	6
Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung	6
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr	7
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit	8
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau	9
Geschäftsbereich des Auswärtigen Amtes	10

Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Finanzen

1. Abgeordneter
**Horst
Kubatschka**
(SPD)
- Wie beurteilt die Bundesregierung den starken Anstieg der Herstellung und Verbreitung von Falschgeld, vor allem bei den 100- und 200-DM-Noten der als fälschungssicher geltenden neuen Banknotenserien, und was wird sie dagegen unternehmen?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung

2. Abgeordnete
**Dr. Else
Ackermann**
(CDU/CSU)
- Wurden im Rentenrecht der Bundesrepublik Deutschland Verstrickungen aus der Zeit des Nationalsozialismus bei Rentenanwärttern berücksichtigt bzw. die Renten bei SS-Angehörigen gekürzt?
3. Abgeordnete
**Dr. Else
Ackermann**
(CDU/CSU)
- Hat der in die DDR geflüchtete Beamte des Bundesamtes für Verfassungsschutz, Tiedge, eine Einschränkung seines Rentenrechts erfahren?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Frauen und Jugend

4. Abgeordneter
**Rolf
Schwanitz**
(SPD)
- Welche Zahlen (absolut und in Prozent in bezug auf die Zahl der begangenen Vergewaltigungen sowie die Zahl der Täter) sind der Bundesregierung über Vergewaltigungen bekannt, die von Ausländern bzw. von Personen in einem laufenden oder abgeschlossenen Asylverfahren begangen worden sind?

**Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Post
und Telekommunikation**

5. Abgeordneter
**Dr. Klaus
Kübler**
(SPD)
- Wie ist der Stand der Planungen der Deutschen Bundespost POSTDIENST und POSTBANK für den Regierungsbezirk Darmstadt, und welche Postämter und Poststellen müssen demnach mit einer Schließung rechnen?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern

6. Abgeordnete
**Ingrid
Köppe**
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- Ist der in FOCUS 11/1993 zitierte ehemalige Mitarbeiter des Staatssicherheitsdienstes, der den Verfassungsschutz im Oktober 1991 auf den ehemaligen SPD-Pressereferenten Nilius als Stasi-Quelle hingewiesen haben soll und Nilius „aufgrund des Bildes in der Führungsakte“ beim Berliner Bundesparteitag der SPD wiedererkannt haben will, nach Erkenntnissen der Bundesregierung identisch mit dem in dem Buch „Spionage auf deutsch – wie ich über Nacht zum Top-Agent wurde“ genannten MfS-Führungsoffizier des Autors Bernd Michels mit dem Decknamen „Jürgen“, der ebenfalls auf jenem Parteitag mit der SPD-Spitze verkehrt haben soll, und inwieweit trifft die weitere Darstellung bei Michels zu, der Stasi-Offizier „Jürgen“ stehe nach der Wende „unter dem Schutz einer Bundesbehörde“ und habe seine Mitarbeit davon abhängig gemacht, nicht in einem Strafverfahren gegen Michels auszusagen zu müssen?
7. Abgeordneter
**Dr. Egon
Jüttner**
(CDU/CSU)
- Bei welchen Mitgliedern der Bundesregierung sind frühere Offiziere der Stasi-Hauptabteilung Personenschutz als Leibwächter eingesetzt, und wie beurteilt die Bundesregierung diese Tatsache?
8. Abgeordneter
**Ottmar
Schreiner**
(SPD)
- Welche Nachteile sind nach Ansicht der Bundesregierung für einbürgerungswillige Iraner und ihre Angehörigen zumutbar, um durch Entlassungsbemühungen aus der iranischen Staatsbürgerschaft ihre hiesige Einbürgerung zu ermöglichen, und welche nicht?

9. Abgeordneter
Siegfried Vergin
(SPD)
- Wie werden in der Praxis auf Bundes-, Landes- und Gemeindeebene Zeiten der Tätigkeit ziviler Arbeitskräfte bei einer Truppe sowohl im Angestellten- als auch im Arbeiterverhältnis auf Beschäftigungs- und Dienstzeiten im öffentlichen Dienst angerechnet, und wie können sie theoretisch angerechnet werden?
10. Abgeordneter
Jürgen Augustinowitz
(CDU/CSU)
- Welche sicherheitsrelevanten Informationen liegen der Bundesregierung – aus ihrem Zuständigkeitsbereich – über die diesjährigen Ostermärsche bzw. deren Organisatoren vor, und welche Rolle spielt in diesem Zusammenhang die PDS?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Justiz

11. Abgeordneter
Ludwig Stiegler
(SPD)
- Ist der Bundesregierung bekannt, daß im GATT-Dokument betreffend die „Trade-Related Aspects of Intellectual Property Rights“ (TRIPS) auf Veranlassung der USA das Urheberpersönlichkeitsrecht nicht aufgeführt ist, und was wird sie unternehmen, um diesen Versuch, im Gegensatz zum „Droit moral“ das Copy-Right-Law international festzuschreiben, zu verhindern?
12. Abgeordneter
Dr.-Ing. Rainer Jork
(CDU/CSU)
- Im Zusammenhang mit der Entfernung von Grenzmarkierungssteinen und der damit erfolgten rechtswirksamen Beseitigung von Grundstücksgrenzen im Rahmen von „Verpachtung“ oder Enteignung von Privatgelände zugunsten von LPGen in der DDR frage ich die Bundesregierung, wer bzw. welche Institution im Interesse der Restitutionsanspruchsteller verpflichtet ist, den alten Zustand der Grenzmarkierungen wieder herzustellen?
13. Abgeordneter
Dr.-Ing. Rainer Jork
(CDU/CSU)
- Wer trägt die Kosten der zur Wiederherstellung der ursprünglichen Grenzverläufe notwendigen Maßnahmen (Vermessungsarbeiten, Grenzsteine setzen), und ist es legitim, diese den restituierten Eigentümern zuzuschlagen, bzw. beabsichtigt die Bundesregierung eine Maßnahme, die diese von der Übernahme solcher Kosten befreit?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft

14. Abgeordneter
Simon Wittmann
(Tännesberg)
(CDU/CSU)
- In welcher Form wird das im Haushaltsplan der Europäischen Gemeinschaft im Rahmen des Regionalfonds und des Sozialfonds vorgesehene Gemeinschaftsprogramm KONVER in der Bundesrepublik Deutschland wirksam, und welche konkreten Maßnahmen will die Bundesregierung durch die notwendigen Komplementärmittel fördern?
15. Abgeordnete
Lydia Westrich
(SPD)
- Ist die Bundesregierung bereit, sich an der konkreten Ausgestaltung bzw. der Festlegung der Vergabekriterien des Programms KONVER aktiv im Sinne der Unterstützung der Forderung der Bundesländer zu beteiligen, damit die 1993 zusätzlich verfügbaren EG-Mittel auch den Problemregionen in der Bundesrepublik Deutschland zugute kommen können, und ist die Bundesregierung bereit, die Forderung des Bundesrates, Gemeinschaftsinitiativen zur Überwindung neu auftretender Strukturprobleme aufzustellen, zu unterstützen?
16. Abgeordnete
Lydia Westrich
(SPD)
- Beabsichtigt die Bundesregierung, sich bei den anstehenden Verhandlungen für eine Gemeinschaftsinitiative des Typs KONVER (in Unterstützung der Bemühungen der Bundesländer) einzusetzen, damit über einen längeren Zeitraum (1994 bis 1999) die wirtschaftlichen Folgen des Truppenabbaus und der Abrüstung in den betroffenen Gebieten unterstützt bzw. gemildert werden können?
17. Abgeordnete
Renate Jäger
(SPD)
- Welchen Anteil haben ostdeutsche Firmen an dem Auftrag der russischen Regierung, die – lt. Pressemeldungen – in diesem Jahr 600 und im nächsten Jahr 620 Eisenbahnpassagierwagons in Deutschland erwerben wird?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung

18. Abgeordneter
Hans Wallow
(SPD)
- Wie beurteilt die Bundesregierung die durch drei führende Meinungsforschungsinstitute ermittelte ablehnende Haltung der Bevölkerung zu weltweiten Kampfeinsätzen der Bundeswehr – die Zustimmung beträgt laut Forsa 15% (Dezember 1992), laut Infas 19% (Januar 1993), laut dem Allensbacher Institut 26% (Februar 1993) – im Rahmen von VN-Einsätzen?

19. Abgeordneter
Dr. Wolfgang Weng
(Gerlingen)
(F.D.P.)
- Welche politischen und militärischen Ziele verfolgt die Bundesregierung mit der zunehmenden Integration deutscher Soldaten in internationalen, vor allem binationalen Verbänden?
20. Abgeordneter
Dr. Wolfgang Weng
(Gerlingen)
(F.D.P.)
- Befürchtet die Bundesregierung nicht, ihre eigenen Handlungsspielräume und künftige parlamentarische Mitsprache auszuhöhlen, wenn bei deutscher Ablehnung militärischer Einsätze außerhalb der Integration von Bundeswehrverbänden in der Praxis eine Blockade des Einsatzes der Verbündeten bedeutet?
21. Abgeordnete
Dr. Elke Leonhard-Schmid
(SPD)
- Wie erklärt die Bundesregierung die starke Abweichung der Prognosedaten der Flugplatzbetreiber in Bitburg und Spangdahlem von den Messungen der umliegenden Ortsgemeinden, die schon vor der Auslastungserhöhung des Flugplatzes die damaligen Prognosedaten überschreitende Lärmbelastung belegen, und wie wird die Bundesregierung sicherstellen, daß die tatsächliche Nutzung der Flugplätze nicht erneut über die den Prognosedaten zugrundeliegende Zahl der projektierten Flugbewegungen hinausgeht?
22. Abgeordnete
Dr. Elke Leonhard-Schmid
(SPD)
- Was wird die Bundesregierung unternehmen, um der Eifelregion Planungssicherheit in Form von konkreten Daten und Terminen zum Truppenrückzug der Stationierungstreitkräfte und zur Schließung von militärischen Liegenschaften zu verschaffen?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr

23. Abgeordnete
Siegrun Klemmer
(SPD)
- Wie hoch schätzt die Bundesregierung den zeitlichen Gewinn bei wie vielen Projekten ein, auf die in den neuen Bundesländern bisher das dort befristet geltende Verkehrswegeplanungsbeschleunigungsgesetz angewandt wurde?

24. Abgeordnete
Siegrun Klemmer
(SPD)
- Bei wie vielen Projekten in den neuen Bundesländern führte die Anwendung des dort befristet geltenden Verkehrswegeplanungsbeschleunigungsgesetzes bisher zur Einleitung von dagegen gerichteten Gerichtsverfahren bzw. zu gerichtlichen Urteilen, die welche Aussage über den gerichtlichen Bestand der Anwendung dieses Gesetzes zulassen?
25. Abgeordnete
Jutta Müller (Völklingen)
(SPD)
- Warum sind in die Broschüre „Ferien-Fahrt '93“ außer kurzen Notizen zu Autoreisezügen und der BahnCard keine detaillierten Informationen über die Angebote der Deutschen Bahnen etwa über Autoreisezüge, das EC/IC/ICE-Netz, Fernzüge in Feriengebiete, Beispiele zur Zeit- und Preisgestaltung von den Deutschen Bahnen und Sondertarife von den Deutschen Bahnen aufgenommen worden?
26. Abgeordnete
Elke Ferner
(SPD)
- Wie wurden Verbände, Versicherungen, Vereine, Gewerkschaften etc. auf die Möglichkeit aufmerksam gemacht, die Broschüre „Ferien-Fahrt '93“ in größerer Anzahl zu bestellen und mit eigenen Mantelumschlägen versehen zu verteilen, und wie viele Exemplare haben die einzelnen Gewerkschaften angefordert und erhalten?
27. Abgeordnete
Elke Ferner
(SPD)
- Ist aus der Antwort der Bundesregierung vom 19. April 1993 auf meine schriftlichen Fragen in Drucksache 12/4792 zu schließen, daß die Broschüre „Ferien-Fahrt '93“ den bestellenden Verbänden, Versicherungen, Vereinen, Gewerkschaften etc. ungeheftet zur Verfügung gestellt werden, und wie ist angesichts der Gestaltung von Broschüre und Mantelumschlägen und die Art ihrer Zusammenheftung erkennbar, daß es sich nicht um eine Parteinahme des Bundesministeriums für Verkehr zugunsten eines Verbandes, einer Versicherung, eines Vereins, einer Gewerkschaft etc. handelt?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

28. Abgeordneter
Klaus Harries
(CDU/CSU)
- Teilt die Bundesregierung die Auffassung des Umweltkommissars der Europäischen Gemeinschaft, daß nach umfangreichen Reparaturen das bulgarische Atomkraftwerk Kosloduj inzwischen nach der Investition von EG-Geldern in der Höhe von knapp 50 Millionen DM sicher geworden ist?

29. Abgeordneter
Horst Kubatschka
(SPD)
- Was wird die Bundesregierung unternehmen, um die Fertigstellung des Kernkraftwerkes Temelin in der Tschechischen Republik zu verhindern, da es unter anderem bei der geplanten Nachrüstung des Reaktortyps durch westliche Technik weltweit noch keine Erfahrung gibt?
30. Abgeordneter
Steffen Kampeter
(CDU/CSU)
- Mit welchen umweltpolitischen Auswirkungen durch die Einführung einer „energy tax“ in den USA rechnet die Bundesregierung?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau

31. Abgeordneter
Dr. Burkhard Hirsch
(F.D.P.)
- Ist es zutreffend, daß die auf 640 Millionen DM veranschlagte Bausumme für den Neubau des Abgeordnetenhauses „einschließlich“ indexbedingter Preissteigerungen auf nahezu 1 Milliarde DM steigen wird?
32. Abgeordneter
Dr. Burkhard Hirsch
(F.D.P.)
- Welche anderen Faktoren führen zu diesen enormen Preissteigerungen, und wie viele zusätzliche Kosten entstehen insbesondere dadurch, daß dieser Bau mit besonderer Beschleunigung, also auch durch Nacharbeit, hochgezogen wird?
33. Abgeordneter
Herbert Frankenhauser
(CDU/CSU)
- Kann die Bundesregierung – angesichts der im DER SPIEGEL veröffentlichten Äußerungen des Architekten Behnisch, daß die Schwierigkeiten beim Neubau des Parlaments durch die Unklarheit verursacht worden seien, wer konkret der Bauherr sei – darlegen, wer tatsächlich der Bauherr des Plenarsaals ist und damit für die Planungen zuständig war, und wie bewertet die Bundesregierung die Aussage von Herrn Behnisch, daß sie „diese Bauverwaltung dadurch auszeichnet, daß sie hin und wieder unwahre Behauptungen aufstellt“?
34. Abgeordneter
Herbert Frankenhauser
(CDU/CSU)
- Kann die Bundesregierung konkret erläutern, wer dafür verantwortlich ist, daß „eine Vielzahl von Maßnahmen, die für eine ordnungsgemäße Erstellung des Plenarsaals von Beginn der Planungs- und Bauzeit an hätten vorgenommen werden müssen, nun nachgeholt werden müssen“ (Presseinformation des Bundesministeriums für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau vom 16. April 1993)?

35. Abgeordneter
Dr. Karl-Heinz Klejdzinski
(SPD) Betrachtet die Bundesregierung das Instrument der Familienheimdarlehengewährung als ein wichtiges wohnungspolitisches Mittel, den Familieneigenheimbau zu fördern?
36. Abgeordneter
Dr. Karl-Heinz Klejdzinski
(SPD) Aus welchen Gründen hat die Bundesregierung seit 1971 keine Anpassung der Familienheimdarlehen mehr vorgenommen, obwohl der Baupreisindex bezogen auf 1971 bei 50,1 und im Jahre 1991 bei 124,3 liegt?
37. Abgeordneter
Ludwig Stiegler
(SPD) Wie ist der Stand der Verwirklichung von Wohnungsfürsorgemaßnahmen im Bereich des Hauptzollamtes Weiden, und an welchen Orten kann mit entsprechenden Initiativen für Investitionen gerechnet werden?

Geschäftsbereich des Auswärtigen Amtes

38. Abgeordneter
Claus Jäger
(CDU/CSU) Welches ist der Stand der Bemühungen der Bundesregierung um die Anerkennung der deutschen Sprache als gleichberechtigte Amtssprache in der EG, und welche Stellung nimmt das Europäische Parlament zu dieser Frage ein?
39. Abgeordneter
Claus Jäger
(CDU/CSU) Steht dem bosnischen Volk nach Auffassung der Bundesregierung ein völkerrechtlich geschütztes Recht auf Selbstverteidigung gegen die brutale serbische Aggression zu, und ist es bejahendenfalls völkerrechtlich zulässig, dieses Recht durch die Verhinderung von Waffenlieferungen an Bosnien in Form eines Embargos einzuschränken?
40. Abgeordneter
Ottmar Schreiner
(SPD) Welche Schritte hat die Bundesregierung bisher unternommen, um über die Aufhebung des Abschnitts II des Zusatzprotokolls zum deutsch-iranischen Niederlassungsabkommen von 1929 ein Einvernehmen mit der iranischen Seite herzustellen, und wie ist der gegenwärtige Verhandlungsstand?

41. Abgeordneter
**Ortwin
Lowack**
(fraktionslos)
- Warum fordert die Bundesregierung angesichts der Aufforderung des Generalsekretärs der Vereinten Nationen, deutsche Soldaten in Somalia im Rahmen von VN-Maßnahmen einzusetzen, keine Revision der gegen Deutschland gerichteten Feindstaatenklausel in den Artikeln 53 und 107 der UN-Charta?
42. Abgeordneter
**Ortwin
Lowack**
(fraktionslos)
- Weshalb erteilen die deutsche Botschaft in Peking und das Generalkonsulat in Shanghai seit Herbst 1992 keine Einreisevisa an Ehepartner von chinesischen Stipendiaten in Deutschland, und hält die Bundesregierung dieses Verfahren nicht für inkriminierend und unmenschlich?
43. Abgeordneter
**Wilfried
Böhm
(Melsungen)**
(CDU/CSU)
- Unter Bezug auf meine Frage 2 in Drucksache 12/4735 und die entsprechende Antwort frage ich die Bundesregierung, ob sie einen qualitativen Unterschied sieht zwischen den Steinwürfen eines polnischen nationalistischen Extremisten gegen Einrichtungen der deutschen Volksgruppe in der Republik Polen und einem gleichartigen verbrecherischen Anschlag durch deutsche Extremisten auf ein Asylbewerberheim in Deutschland, und wenn nein, warum sie sich mit einer Verurteilung der Tat im oberschlesischen Heydebreck offensichtlich zurückhält?
44. Abgeordneter
**Wilfried
Böhm
(Melsungen)**
(CDU/CSU)
- Welche Erkenntnisse über Aktivitäten polnischer Extremisten gegen Angehörige der deutschen Volksgruppe und deren Einrichtungen liegen der Bundesregierung seit Anfang 1990 vor, und hat sie gegebenenfalls entsprechende Vorgänge gegenüber der polnischen Regierung zur Sprache gebracht?
45. Abgeordneter
**Alois
Graf von
Waldburg-Zeil**
(CDU/CSU)
- Wann wird, nachdem der Wahlterminplan für Burundi mit Präsidentenwahlen am 1. Juni und Parlamentswahlen am 29. Juni 1993 festzustehen scheint, die durch ein Vorgutachten und Vorgespräche wohl vorbereitete, geplante Demokratisierungshilfe in Gestalt eines „Hauses der Demokratie“ anlaufen?
46. Abgeordneter
**Dr. Peter
Ramsauer**
(CDU/CSU)
- Ist der Bundesregierung bekannt, in welchem Umfang Journalisten Flugzeuge der Bundesregierung bzw. des Bundes benutzen, und zwar bei Auslandsreisen von Mitgliedern der Bundesregierung?

47. Abgeordneter
Dr. Peter Ramsauer
(CDU/CSU)
- Werden bei diesen Auslandsreisen Hotels, Transportmöglichkeiten oder Verpflegung für Journalisten bereitgestellt bzw. übernommen, und wie bezahlen die Journalisten bzw. die entsprechenden Verlage den Reisekostenanteil bei Flugmaschinen des Bundes, bzw. wurden geldwerte Vorteile von den betreffenden Journalisten auch steuerlich berücksichtigt?
48. Abgeordnete
Lieselott Blunck
(Uetersen)
(SPD)
- Nach welchen Kriterien trifft die Bundesregierung ihre Entscheidung, den VN deutsche Soldaten für einen internationalen Einsatz zur Verfügung zu stellen?
49. Abgeordnete
Lieselott Blunck
(Uetersen)
(SPD)
- Orientiert sie sich dabei an kriegs- oder kriegsähnlichen Verhältnissen, der Zahl der Opfer in einem Krisengebiet, oder ist letztendlich die hohe Sensibilisierung der Bevölkerung durch die Medien ausschlaggebend für die Entscheidung zum internationalen Einsatz deutscher Truppen?
50. Abgeordneter
Rudolf Bindig
(SPD)
- Wie viele Finanzmittel veranschlagt die Bundesregierung insgesamt für den jetzt beschlossenen Einsatz der Bundeswehr in Somalia, und aus welchen Einzelplänen und Titeln des Bundeshaushalts sollen die erforderlichen Beträge (aufgeschlüsselt nach planmäßigen, überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben) aufgebracht werden?
51. Abgeordneter
Rudolf Bindig
(SPD)
- Hat die Bundesregierung über die deutsche Vertretung bei den Vereinten Nationen oder in anderer Weise in irgendeiner Form die Tatsache oder die Inhalte der Anforderung der Vereinten Nationen für ein deutsches Kontingent für die internationale Truppe in Somalia, wie sie in dem Brief des Generalsekretärs der Vereinten Nationen, Boutros Ghali, enthalten sind, vorher abgestimmt, oder hat sie den VN Hinweise gegeben, wie eine Anforderung gestaltet sein könnte oder sollte?
52. Abgeordneter
Hans Wallow
(SPD)
- Wie viele aus dem Bundeshaushalt direkt oder indirekt (für internationale und nationale Hilfsorganisationen) finanzierte Helfer und Experten sind gegenwärtig mit welchen Aufgaben in Somalia tätig?

53. Abgeordneter
**Gernot
Erlor**
(SPD)

Wie beurteilt die Bundesregierung zum gegenwärtigen Zeitpunkt die Menschenrechtssituation in der Türkei, und welche Initiativen hat die Bundesregierung ab Jahresbeginn 1992 ergriffen, um auf eine Verbesserung der Menschenrechtssituation in der Türkei hinzuwirken?

54. Abgeordneter
**Gernot
Erlor**
(SPD)

Welchen eigenen Beitrag wird die Bundesregierung zur Weltmensenrechtskonferenz der Vereinten Nationen im Juni 1993 vorbereiten, bzw. wie wird sie sich auf andere Weise auf diese Konferenz vorbereiten?

Bonn, den 23. April 1993

